Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Solothurn

Band: 33 (1960)

Artikel: Miszellen : Der Nachlass des letzten Fürstbischofs von Basel, Franz Xaver von Neveu (1794-1828)

Autor: Arnold, Klemens

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-324178

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Nachlass des letzten Fürstbischofs von Basel, Franz Xaver von Neveu (1794-1828)

Am 23. August 1828 starb in Offenburg der letzte Fürstbischof von Basel, Franz Xaver von Neveu. Nach seiner Wahl im Jahre 1794 musste er den ehemaligen Bischofssitz in Pruntrut verlassen und residierte vorübergehend in Konstanz, im Kloster St. Urban, reiste durch mehrere deutsche Städte und wählte zur definitiven Residenz Offenburg in Baden. Sein ehemaliges weltliches Untertanengebiet verlor er endgültig im Jahre 1815, als Bern und Basel sich in seine Besitzungen in der Schweiz teilten. Auch von der geistlichen Untertanenschaft blieb ihm nur ein kleiner Rest. Er erlebte aber noch die Neuordnung des Bistums Basel von 1828.

In seinem Testament vom 24. Juni 1820 gedachte er auch des Nachfolgers als Bischof von Basel und vermachte ihm neben 25 000 Gulden auf der Wienerbank Silber- und Porzellangeschirr, Wäsche und anderes. Darum hatte auch das neue Bistum an der Entsieglung des Nachlasses ein Interesse. Die vidimierte Abschrift über diesen Vorgang wurde vom Geheimen Rat in Bern Solothurn zugestellt. Am 3. November 1828 wurde im Rat in Solothurn mitgeteilt, die eingetroffenen Gegenstände seien in der Sakristei der Stiftskirche deponiert.

Wir veröffentlichen hier den Wortlaut dieser Abschrift, die sich im Staatsarchiv in der Abteilung des St.-Ursen-Stifts befindet.

Obsignations-Protokoll über den Vermögens-Nachlass
Sr. Hochfürstlichen Gnaden Fürstbischof von Basel
Freyherr Franz Xaver von Neveu
vom 23. August 1828

Geschehen, Offenburg, den 20. August 1828,
vor dem Amts Revisor Killy, dem Waisenrichter Beyle,
als Urkundsperson actuante me Theilungscommissaire Grossenbach.

Auf erfolgte Anzeige, dass Sr. Hochfürstliche Gnaden, Fürstbischof von Basel, Freyherr Franz Xaver von Neveu dahier mit Tod abgegangen, erhielt das Amts Revisorat die oberamtliche Weisung vom heutigen No. 21904, unverweilt zur Obsignation zu schreiten.

Demzufolge haben sich Obenbenannte sogleich in die bisherige Wohnung des Verblichenen begeben, und wurde folgendes verhandelt.

Zuerst wurden die Personalien des Entseelten sowie die Verwandtschaftsverhältnisse nach dem bestehenden Formular, welches sub 2. ausgefüllt hier anliegt, aufgenommen.

Sofort wurde an den anwesenden nächsten Verwandten und gesetzlich erbberechtigten Neffen des Verblichenen, den Grossherzoglichen Kammerherrn und Forstmeister Freyherrn von Neveu, sowie an den bisherigen Verwalter, Herrn Stiftungsverwalter Manz, die Anfrage gemacht, ob und welche Scripturen, welche auf das Bistum Basel Bezug haben, und wo sich vorfinden. Worauf erwiedert worden, dass es ihnen wirklich nicht bekannt seie, dass derartige Urkunden oder sonstige Papiere sich im Hause noch vorfinden, jedoch dürfte der bisherig bischöfliche geheime Rath Herr Schumacher dahier hierüber nähere Auskunft zu geben im Stande seyn.

Derselbe inzwischen herbeigebethen und erschienen, giebt auf Befragen an: Wenn Sr. Hochfürstliche Gnaden auch noch einige das vorige Bisthum Basel betreffende Schriften bei Händen gehabt hätten, so dürften sie ohne besondere Bedeutung seyn, da die dessfallsigen Archive nach früheren Bestimmungen schon an die betreffenden Regierungen und Kantone ausgefolgt worden. Sie selbst der geheime Rat hätten ebenfalls nichts bei Handen, als was die neuere Korrespondenz betreffe.

Das weiter sich darüber vorbehaltend, schritt man nun zur Obsignation, und zwar vorerst zur Abzählung der Baarschaft. Dieselbe befand sich

a) In sechs Schubladen des in dem Wohn- und Sterbezimmer des Verblichenen stehenden Schreibpults. Der Betrag wurde abgezählt und ist im anliegenden Sortenzettel nachgewiesen. Sodann hat man denselben in gleichem Kasten wieder verschlossen und mittelst Durchziehung mehrerer Schnüre und Aufdrückung des Amts Revisorats Siegels petschiert.

b) In zwei unter dem Bette gelegenen Geldsäcken: Deren Betrags Innhalt weist der Sortenzettel ebenfalls nach und wurde solcher in die Hauskapelle neben dem Sterbezimmer reponiert.

c) In einem neben dem Sterbebette gestandenen Kästchen (Chatoull): Dieselbe wurde in Ermanglung des Schlüssels durch einen beigerufenen Schlosser erbrochen, deren Inhalt abgezählt, sofort mit dem Vorrathe ad b) in die Kapelle neben dem Sterbezimmer reponiert, letztere wohl verschlossen und mit einem Papierstreif an der innern Thüre sowie mit einer Schnur an der äussern Thüre und dem Amts Revisorats Siegel obsignirt.

a)	=	15 909 fl. 20 kr.
b)	=	6 669 fl. 37 kr.
c)	=	4 460 fl. 40 kr.
		27 039 fl. 37 kr.

Offenburg, am 1. Sept. 1828

Dass bei der heute stattgehabten Obsignation obiger baare Betrag an den Herrn Universalerben Forstmeister Freyherr von Neveu ausgefolgt worden seye, bescheinigt anmit

von Neveu

Nachdem nun der Geldsturz beendet war, übergieng man zimmerweise zur weiteren Obsignation.

1. Im Sterbezimmer wurde der mittlere Tisch mit Schriften angefüllt, versiegelt, hernach ausser Verschluss gelassen. 1 weiterer Tisch, 2 Fauteuils, 5 Sessel, 2 complette Betten, 2 Spiegel.

2. Im Vorzimmer wurden versiegelt: 1 kleiner Secretaire, 1 Eckkasten mit Silberservice, 1 Commod. Aus besagtem Eckkasten wurden zum nöthigen Gebrauche bei den abzuhaltenden Mahlzeiten bei Anlass der Begräbnissfeier und den Exequien an Silber herausgegeben: 1 Huillet, 1 Vorleglöffel, 1 Zuckerbüchse, 8 Ragoutlöffel, 12 Kaffeelöffel, 12 vergoldete Kaffeelöffel, ferner 24 Esslöffel, 1 Vorleglöffel, 29 silberne Gabeln, 17 Messer mit 1 Transchierbesteck. Ausser Verschloss wurde im Vorzimmer gelassen: 1 complettes Bett, 1 Spieltisch, 1 Sessel.

3. In den zwei angrenzenden Bedienten Zimmern befand sich nichts, was der Herrschaft gehörig.

4. Der obere Saal, und in solchem das Ameublement blieb zum nöthigen Gebrauche offen, ebenso

5. das Vorzimmer neben dem Saal.

6. Im obern Stock oder in den Mansardzimmern wurde verschlossen der Weiszeugkasten, aus welchem vorher die nöthigen Tafeltücher und Servietten zum Begräbnissmahl ausgefolgt wurden, dann ein weiterer mit Bettzeug.

7. Das obere vordere Mansardzimmer links, in welchem ein Vorrath von Schriften und Büchern sich befindet, wurde am Eingange verschlossen und versiegelt, die übrigen Mansardzimmer dienen zum Gebrauche für Domestiquen und enthielten nichts eigenthümliches der Herrschaft.

8. Im untern Stock blieb der Saal links mit seinem Ameublement zum Gebrauche offen, da in solchem der entseelte Leichnahm exponirt werden soll.

8. (sic) Im Zimmer neben diesem Saal fanden sich zwei längst verschlossene Kästen, welche angeblich vor mehreren Jahren schon von Karlsruhe gekommen seyen und Repertorien über das Bisthum betreffende Papiere enthalten sollen. Dieselben wurden mit einer Schnur umwunden und diese mit dem Amts Revisorats Siegel befestigt. Die übrigen Zimmer dieses Stocks und ihr Innhalt an Geräthen dienen

ebenfalls zum täglich nöthigen Gebrauch und mussten daher offen gelassen werden. Das sämmtliche Küchengeschirr, Glas und Porzellan usw. ist ebenfalls nöthig und blieb daher auf Ansuchen des Herrn Forstmeisters von Neveu auch ausser Verschluss.

9. Den Keller und den darin enthaltenen Vorrath betreffend, so wurden die Fass durch den beigezogenen Kiefermeister Rath Mussler nummeriert und verzeichnet und deren Inhalt urkundlich abgestochen, worüber die Beilage das Nähere ausweist.

Der Herr Forstmeister und Freyherr von Neveu machen sich anheischig, auf alles, was ausser Verschluss geblieben, genaue Wachsamkeit halten zu lassen sowie sowohl für die Baarschaft als das übrige zu haften.

Das Kapitalienbuch, ein Bund Obligationen und ein solcher mit Handschriften befinden sich in Haus und Handen des Herrn Verwalter Manz, solche wurden mit einer Schnur umzogen und mit dem Amts Revisorats Petschaft versiegelt.

Vorgelesen, anerkannt und unterschrieben.

sign. *Franz Anton Frh. von Neveu*
Beyle, Waisenrichter
Manz

Beschluss

Dieses mit Beilagen berichtlich gehorsam vorzulegen

sign. *Killy*

In fidem
sign. *Grossenbach* (c. P.)
In fidem copiae
Offenburg, den 17. September 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Geschehen zu Offenburg den 1. September 1828
In Gegenwart
des Grossherzogl. Herrn Oberamtmanns Orff dahier als hofgerichtlichen Commissairs
dann des Herrn Oberamts Revisors Killy
und der mitunterschriebenen Betheiligten und Urkunds Personen.

In Betreff der Verlassenschafts Abhandlung des verstorbenen Fürstbischofs von Basel, Franz Xavern Freiherr von Neveu dahier, wurde bei der unterm 30. d. M. stattgefundenen lezten Willenseröffnung nach vorheriger Besprechung mit dem Haupterben bestimmt, dass der gesamte Vermögens Nachlass des Verstorbenen durch eine gerichtliche Inventur erhoben und hergestellt werden solle.

Dem zu Folge hat der hofgerichtliche Commissarius unterm gestrigen den grossherzogl. Amts Revisor Killy dahier beauftragt, die Aufnahme der sämmtlichen Verlassenschafts Masse des H. Fürstbischofs von Basel unter Zuzug des Universal Erben, Grossherzogl. Kammerherrn und Forstmeisters von Neveu, dann der gewöhnlichen Urkunds Personen und Taxatoren zu bewirken, wobei demselben bemerkt worden, dass bei Aufnahme des Silbers, des Porzelains, Weiszeugs, Bettung und Leinwand, auch des Weins, dann der Bücher und Schriften, Namens des mitinteressierten Bisthums Basel, der für dasselbe ex offcio zur Beiwohnung bei der Inventur substituierte Pfarr Rektor Herr Barthelmes dahier beizuziehen seye, diese Gegenstände auch bis zu weiterer Disposition hierüber in besondern Verwahr genommen werden sollen.

Um nun dieses zu bewirken, wurde zur Reseration der gleich nach dem Hinscheiden des Herrn Erblassers unterm 23. v. M. geschehenen Obsignation auf heute Tagfahrt bestimmt.

Demnach verfügte sich der eingangs genannte Hofgerichtliche Commissarius sowie der von demselben bestimmte Inventurs Commissaire Amts Revisor Killy diesen Morgen in die Wohnung des Verblichenen, in welcher sich auch in Folge vorausgegangener Beiladung der Herr Haupt Erbe Gr. Forstmeister und Kammerherr Freiherr von Neveu, dann Herr Pfarr Rektor Barthelmes, Namens des mitintessirten Bisthums Basel, endlich der bisherig Fürstlich von Neveu'sche Verwalter, Herr Stiftungs Verwalter Manz dahier zugleich eingefunden haben.

Weiter wurde als Taxator der Gerätschaften der hiesige Waisenrichter Beyle und als Urkunds Person der hiesige Stadtrath Gönner beigezogen.

In aller Vorgenannten Gegenwart wurden nun die unterm 23. v. M. angelegten Siegel recognoscirt, und nachdem sie für unversehrt und richtig befunden, erbrochen und abgenommen, worauf vorerst die bei der Obsignation sich vorgefundene und abgezählte Baarschaft im Betrage von 27 039 fl. 37 Kreuzer dem Herrn Universalerben, Forstmeister Freiherrn von Neveu, gegen Bescheinigung ausgefolgt worden. Nach diesem schritt man zur Ausscheidung, Beschreibung und Verwahrung derjenigen Gegenstände, welche durch das vorliegende Testament § 4 dem Bisthum Basel sowohl eigenthümlich sowie als Legat bestimmt, ganz oder zur gemeinschaftlichen Theilung mit dem Universalerben vermacht worden sind, und zwar wurde der Anfang gemacht mit den zur bisherigen bischöflichen Capelle des Erblassers gehörigen Paramenten und Ornaten.

Als erstere haben sich vorgefunden: 1 silberne Hostienbüchse, 2 silberne Messkännlein mit Platte, 1 silberne Kanne, 1 silbervergoldetes Gestell mit einem heiligen Bilde, 1 silbernes und grösstentheils

vergoldetes Partikuln Kreuz, 1 dito Kruzifix, 1 silbervergoldeter Kelch mit Patena und Löffelchen, 1 mit Silber beschlagenes Messbuch, 3 Canonentafeln, massiv mit Silber beschlagen, 1 silbernes Anhänge Kreuz mit Kette, 2 silberne Messkännchen mit einer Platte, 1 ganz silberner und grösstentheils vergoldeter Bischofs-Staab, 2 silberne Messkännchen und eine Platte, 1 silbernes und vergoldetes Pontifications Lavoir, Platte in einem Etui, 1 silber verziertes Kruzifix.

Die zweitern, nämlich die Ornate, worunter namentlich ein Pappendeckel Futteral mit fünf Infuln, dann ein solches mit bischöflichen Humeralien, Tuniquen und Handschuhen usw. wurden bis zur förmlichen Übergabe an einen noch zu bestimmenden bischöflichen Commissaire speziell zu verzeichnen, vorbehalten, und bis dahin also nur in sichere Verwahrung gebracht.

Hierauf übergieng man zur Beschreibung des dem Herrn Erblasser eigenthümlich angehört habenden und dem Bisthum zu alleinigem Eigenthum als Legat vermachten Silbergeräths, welches in folgendem besteht: 2 silberne Vorleglöffel, einer innen vergoldet, 8 Ragoutlöffel, 18 silberne Esslöffel, 18 ganz silberne Gabeln, 1 Etui mit 12 silbernen Esslöffeln und 12 ganz silbernen Gabeln, 1 Gleiches mit ganz demselben Gehalte, 1 Etui mit 12 silbervergoldeten Kaffeelöffeln, 1 Solches mit 6 dergleichen Löffeln, 1 weiteres mit ebensoviel, 1 Etui mit 12 silbernen Kaffeelöffeln, 1 ganz silberne façonirte Zuckerbüchse und blauem Glas und silberner Zuckerklammer, 1 ganz silbernes Huillet mit Einsatzbouteillen, 1 ganz silberne Kaffee und eine solche Milchkanne, 2 ganz silberne Gestell, eines zu einer Einsatz-Liquer-Bouteille, das andere mit 12 silbernen und einen vergoldeten Liquer-Becher, 1 silbernes Messerheft, 1 silberne Tortenschaufel, 1 ganz schmales dünnes silbernes Schöpflöffele, 2 silberne Lerchenspiesse, 1 grosses silbervergoldetes Streusieb, 2 silberne Lichtstöcke, 1 silberne Siegelschatulle, 1 ganz silberne Barbierschüssel, 1 silberner niederer Lichtstock mit Handhabe, 1 Etui mit silberner Flasche und silbervergoldeter Seifenkugelbüchse, 1 Vorhängekreuz mit in Silber gefasstem Kristall und Ametisten, 1 dergleichen silbervergoldetes eingefasst mit Kristallen, 1 silbernes Augenbad Gefäss, 3 Siegel mit Basel Staab.

Diese sämmtlich benannten Silbergeräthe und Paramente wurden alle in einen Koffer wohl verpakt, solcher verschlossen und versiegelt, sodann bis zur weitern Disposition hierüber an dem sichersten Ort, nemlich in dem feuerfesten Gewölbe des hiesigen Stadt Kassen Amts reponirt.

Hierauf beschrieb man das Porzelain, solches besteht in folgendem: 52 façonirte weisse Desertteller, 8 Sauciers, 10 Obstkörbchen, 6 Salz-

und Pfeffergefässe, 1 Kaffee und 1 Milchkanne, 15 Kaffee Plättchen und 13 Köpfchen darauf, 21 Kremenhäfele, 1 Senfkännle, 1 Lavoir, 6 Muschel geformte Desert Teller, 8 eckigte dito, 6 Obstteller, 4 lange Platten, 2 lange Ragout Plättle, 4 grosse runde Platten, 5 kleinere dito, 1 Beilag Platte, 2 Saladiern, 6 Beilag Plättle, 8 lange Platten, 6 dito grössere, 2 Suppenschüsseln mit Deckel und Untersetz Platten, 81 Teller, 39 Suppenteller, 17 Tassen theils gefärbt und vergoldet, verschiedener Façon.

Die Betten wurden vor der Hand nicht stückweise beschrieben, sondern in einem Mansard-Zimmer, in welchem zugleich auch der versiegelte Kasten mit Leinwand, Tisch und Bettzeug steht, aufbewahrt und solches geschlossen und versiegelt.

Ein weiterer Kasten mit Weiszeug im Zimmer der Köchin im untern Stock blieb ebenfalls bis zum nähern Beschrieb verschlossen und versiegelt.

Die Todten- und andere schwarze Wäsche, sowie jene, welche zu denen im Hause gehaltenen Mahlzeiten für die Geistlichkeit am Begräbnisstage und an den weitern Tagen der Exequien zum nöthigen Gebrauche herausgegeben wurden, wurde stückweise verzeichnet und zur Reinwasch hinausgegeben. Solche besteht in folgendem, als: 57 Leintücher, 31 Hemden des Verlebten, 160 Servietten, 35 Handtücher, 16 Tischtücher, 5 Tafeltücher, 55 Küchenschürze, 61 Küchentücher, 25 Kopfküssenziechen, leinene, 4 Umhänge, 7 kölschene Deckbettziechen, 12 dito Küssenziechen, 2 weisse barchente Couverten. Zum Hausgebrauch wurden für die Domesticken herausgegeben: 26 Küchenschürze, 15 Küchentücher, 3 Tischtücher.

Die Betten der Domesticken, wie sie dermalen zum Gebrauche derselben mit einfachem Anzuge aufgestellt sind, wurden nicht verzeichnet, weil solche nach ortsüblichem Herkommen beim Absterben einer kinderlosen Herrschaft denselben eigenthümlich überlassen werden.

Der Wein wurde nach Abzug dessen, was nach dem bei der Obsignation statt gehabten Abstich, während den Zubereitungen zum Begräbnisse, aus Anlass dieses und bei den schon besagten Mahlzeiten verbraucht worden, neuerlich abgestochen, sodann wurde der Keller an seinen beiden Eingängen gut verschlossen und wieder versiegelt.

Die sämmtlichen Bücher wurden in das nemliche Zimmer verbracht, in welchem die Kirchen Ornate aufbewahrt sind.

Die Schriften, welche auf das Bisthum Bezug haben, wurden ebenfalls wieder unter Verschluss gebracht, welche jedoch morgen gesondert und verzeichnet, dann zur Übergabe vorbereitet und verwahrt werden sollen.

Nachdem nun wie oben gesagt Beschrieb und Wiederverwahrung geschehen, so wurden dem Herrn Pfarr Rektor Barthelmes folgende Schlüssel übergeben, als: 1. Der Schlüssel zu dem versiegelten Koffer, in welchem die Silbergeräthe im Stadtkassen-Amtsgewölbe aufbewahrt sind. 2. Der Schlüssel zum Weiszeugskasten, der im untern Stock im Zimmer der Köchin befestigt, verschlossen und versiegelt ist. 3. Der Schlüssel zu dem Eckzimmer im mittleren Stock, in welchem die Kirchen Ornate und nachträglich hingebrachte zum Bisthum gehörige verschiedene Pettschafts mit dem Wappen des Bisthums, sowie zwei Vorhänge Kreuz von in Silber gefassten Edelsteinen, sodann das vornen beschriebene Porzelain, endlich die sämtlichen Bücher verwahrt sind, und welches ebenfalls an seinen beiden Eingängen verschlossen und versiegelt ist. 4. Der Schlüssel zu demjenigen Mansard-Zimmer, in welchem sich sämtliche vererbten Betten, dann zwei versiegelte Weis- und Bettzeug-Kästen befinden. 5. Der Schlüssel zum Keller.

Gegenwärtige Verhandlung wurde nun allen Vorgenannten nochmals verlesen, von denselben als richtig anerkannt und wie folgt unterschriftlich beurkundet. a. u. s.

Signaturen

Gönner	*Orff*	*v. Neveu*
Beyle		*Manz*
Killy		*Barthelmes, rector*

In fidem copiae
Offenburg, den 17. Sept. 1828
Gr. Amts Revisorat
sign. *Killy*

L. S.

Verzeichnis der Kirchenparamente und Ornate, welche im Hause Sr. Hochfürstlichen Gnaden, des verstorbenen Fürstbischofs von Basel, Freiherrn Franz Xaver von Neveu dahier sich vorgefunden

1 reich mit Gold verzierter Rauchmantel mit grossem silbervergoldeten Schlosse, 1 Messgewand von gleichem Stoffe, dazu Stolae und Manipeln, 1 grosser reich mit Gold verzierter Rauchmantel mit grossem silbernen Schlosse und Quaste, 2 dazu gehörige Levitenröcke, 2 Stolen und Manipeln dazu, 1 roth und gelblich silberstoffener Rauchmantel mit Silberborden und grossem silbernen Schlosse, 1 ähnliches

Messgewand dazu, 2 dazu gehörige Levitenröcke, 3 Stolen und 3 Manipeln dazu, 1 goldstoffenes mit Goldborden verziertes Messgewand mit Stolen und Manipeln, 1 goldstoffenes Messgewand sammt Stolen und Manipeln dazu, 1 weissdamastenes mit Goldborden verziertes Messgewand sammt Stolen und Manipeln, 1 grün damastenes mit Goldborden verziertes Messgewand, 1 violetes mit Goldborden verziertes Messgewand, mit Stolen und Manipeln, 1 goldstoffenes mit Goldborden verziertes Messgewand, mit Stolen und Manipeln, 1 schwarz damastenes mit Goldborden verziertes Messgewand sammt Stolen und Manipeln dazu, 6 Boursen zu vorstehendem Ornate gehörig, 3 Pallen auf die Kelche, 7 Kelchtücher dazu gehörig, 1 mit grossen Spitzen besetzte Albe, 2 ähnliche Chorhemder, 1 besonderes mit filée Spitzen beseztes Chorhemd, 8 Alben sämmtlich mit Spitzen besezt, 5 Chorhemder, 5 Altartücher, 6 Amicten, 2 kleinere Altartücher, 3 Korporalien, 1 Purifikatorium, 2 besondere Stolen mit Goldborden von Goldstoff, 6 reich mit Gold verzierte Quasten zu Levitenröcken, 1 dito an einen Rauchmantel, 4 geringe Quasten mit Silber verziert an einen Rauchmantel, 1 Tragband zur Monstranz, 1 violet seidener Bischofskragen, 8 mit Gold und Silberfransen besezte seidenstoffene Tücher zu Altars-Verzierungen, 1 weiteres Lavabortüchle (sic), 1 rothe sammetne Altars-Verzierung mit 6 Piecen, 1 goldstoffene mit Silberborden besezte Altarsverzierung in 3 Piecen, 1 gelblichte silberstoffene Altarsverzierung in 5 Piecen, 1 grosse Altarsverzierung mit blauem Grund in Silber gewirkt in 2 Piecen, 1 rothe Creditur Altarsverzierung 2 Piecen, 1 gelbdamaszirte mit Gold gewirkte und Silberborden garnirte Altarsverzierung in 3 Piecen, 1 reiche goldstoffene Altars-Bordur, 1 dito mit blauem Damast Grund in Silber gewirkt und bordirt, 1 blau taffetne alte Bordur mit silbernen Franzen besezt in 2 Piecen, 1 weiss taffetne mit goldenen Franzen bordirte Altarsverzierung, 4 Piecen, 2 damaszirte Piecen an die Altarsverzierung an die Seitenwände, 2 Piecen mit Silberborden besezt als Tabernakelbekleidung, 1 mit Gold gewirktes und bordirtes weiss seidenes langes Velum, 1 damaszirtes und goldverziertes Antipendium mit Silberborden, 2 Stück Altarsverzierungen mit Silberborden besezt, 1 Trapperie (Draperie) mit Silberborden und Franzen besezt, 1 weiss damaszirtes mit Goldbördchen beseztes Kelchtuch, 1 dito mit Gold und Seiden gewirkt, 3 roth taffetne schwer mit Silber bestickte Bekleidung für ein Jesuskindlein, 1 roth sammetner und 2 schwarz sammetne Bischofskrägen, 2 sammetne mit Goldborden reich verzierte, dann 2 mit Silber damaszirte und 1 weiss taffetne mit Gold gestickte Ciborien-Mäntel, 1 bischöfliches Ornat, bestehend aus: 2 taffetnen mit Gold verzierten Tunizillen, 1 Cremiale mit grossem silbernen Heft,

1 ganz goldenes ausgehöltes Bischofskreuz mit Kruzifix und Anhängekette, auch goldene Anhängequasten mit einem Kreuzpartikel, 1 paar mit Gold gestickte und Silberfranzen verzierte Bischofshandschuh, 1 seidenes blau und rothes Cingulum, 1 Amict mit violettem Band, 1 paar weiss damastene mit Gold gestickte, in einer besonders dazu gefertigten Pappendeckel-Schachtel Pontifikationsstiefel, 2 roth taffetne und 2 blau dito Tunizellen, 5 mit Gold und Silberfranzen verzierte Tücher zu Altarsverzierungen, 4 roth und 2 weiss taffetne Reste zu Verzierungen, 1 goldseidenes Velum, 1 Trapperie, 2 Ellen lang, mit blauem Grund und Silberborden, 5 Reste filée Spitzen, 2 roth sammetne und 2 roth damastene Küssen mit Goldborden besezt, letztere 2 jedes mit 4 Quasten, 1 reich mit Gold gewirktes und Silberborden besetztes Antipendium mit weiss seidenem Grund, 1 roth sammetes mit Goldborden und Franzen verziertes Bodentuch vor den Altar, 1 lange mit Silberborden und Franzen besezte damast gewirkte Trapperie, 1 weiteres Kelchtuch, 1 ähnliches Jesuskindlein-Kleid wie die übrigen 3, 2 weitere Boursen, 3 weitere Pallen auf Kelche, 1 violetes seidenes mit Gold beseztes Kelchtuch, 1 mit Spitzen beseztes Corporale, 2 Piecen Altarsverzierungen, 1 violet seidener bischöflicher Sutan, 1 Albe dazu mit filée Spitzen und Amict, 7 paar roth seidene violet und weiss mit Gold gestickte und garnirte Schuhe, 2 Paar Schuh ohne Leder und mit Goldborden umwunden mit 1 Cingulums-Rest, 1 paar weisse Staubschuhe, 1 Paar rothe damastene, 1 paar violett damastene mit Gold gestickte Pontifications-Stiefel, 1 paar weisse seidene Unterzieh-Stiefel, 2 paar Ärmel-Aufschläge an Pontifikations-Alben, reich mit Gold gestickt, und 1 Paar mit Goldfranzen, 2 paar grüne und 1 paar weisse Handschuhe mit Franzen gleicher Farbe und darauf gesticktem Kreuz, 11 Stück Aufsteckdecorationen, 1 schwarzes Baret sammt Quaste, 1 schwarz seidener Talar mit Kragen, 1 dito alter, 1 fürstlicher schwarz sammeter Talar mit Kragen, 1 Pontificale romanum in rothem Saffian und Goldschnitt gebunden, 3 Bände, dazu Canon missae pontificalis mit gleichem Band, 1 Band, 1 ähnliches Exemplar mit gleichem Einbande, 4 Bände, 4 Bände geschrieben, als Extracte aus den vorbeschriebenen 2 Werken, 1 Piece damaszirt mit Silber gewirkt zu einer Altarsverzierung, 2 messingene Doppelleuchter aus der bischöflichen Hauskapelle.

In fidem copiae
Offenburg, den 17. Sept. 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Verzeichniss
der Bücher, welche nach dem Testament Sr. Hochfürstlichen Gnaden, des Fürstbischofs von Basel, Freyherrn Franz Xaver von Neveu, dem Bisthum Basel vermacht wurden

1.	Missale romanum. Antverpiae	1 fol. Bd.
2.	Breviarium novissimum romanum. Pars hyemalis	1 fol. Bd.
3.	Missale romanum. Antverpiae	1 fol. Bd.
4.	Missale basiliense	1 fol. Bd.
5.	Dictionaire universel de LeBrun	1 Quart Bd.
6.	Breviarium romanum, pars autumnalis, hyemalis, aestivalis	3 Quart Bd.
7.	Le breviaire romain. Partie d'été	1 Quart Bd.
8.	Breviarium romanum. 4 Bde. anno 1777	4 Oktav
9.	Breviarium romanum. Antverpiae 1703	4 Oktav
10.	Breviarium romanum. Kempten 1772	4 Oktav
11.	Breviarium romanum complett in	1 Oktav
12.	Appendix Basileae sacrae cui continuata Episcoporum Basil. series (Manuscript)	1 Quart
13.	Breviarium romanum (1771)	4 Bd.
14.	Dictionaire du droit canonique. Lyon 1770	4 Octav Bd.
15.	Histoire universel de Dom Calmet. Strasbourg 1735	17 Quart Bd.
16.	Dictionarium manuale casuum conscientiae. Venetiae 1769	1 Quart Bd.
17.	Dictionaire de Droit et de Pratique. Paris 1740	2 Quart Bd.
18.	Theologia moralis von Reiffenstuell	2 Quart Bd.
19.	Le parfait notaire apostolique. Paris 1730	2 Quart Bd.
20.	Thesaurus biblicus von Merz	1 Quart Bd.
21.	Rituale argentinense. Argentinae 1742	1 Quart Bd.
22.	Theologia moralis von Jansen	1 Quart Bd.
23.	Agenda S. coloniensis ecclesiae. Cöln 1614	1 Quart Bd.
24.	Theologia tripartita universa von Arsdekin	1 fol.
25.	Proprium sanctorum Diocoesis argentinensis	1 Quart
26.	Protocoll der ausserordentlichen Reichsdeputation zu Regensburg	2 Quart
27.	Beilagen hiezu	4 Quart
28.	Exempla biblica von Hanopo	1 Quart
29.	Christs Bienenzucht	1 Oct.
30.	Le grand Trictrac	1 Oct.
31.	Le grand Trictrac	1 Oct.
32.	Ovidii Metamorphosae. Barbou 1725	1 Oct.

33. Examen juris feudalis. Francofurti 1751 ..... 1 Oct.
34. Immitatio Christi von Thomä von Kemphis .... 1 Duod.
35. Lettres de Voiture. Bruchsal ..... 1 Duod.
36. Horae diurnae breviarii romani ..... 1 Duod.
37. Gründe der Aufmunterung zum geistlichen Stande. Constanz ..... 1 Bd. broch.
38. Die geistlichen Weihen. 2 Exempl. à..... 1 Bd. broch.
39. Geistesübungen für Geistliche ..... 1 Bd. broch.
40. Biblia sacra. Lugduni 1710 ..... 1 Oct.
41. St. Bible ..... 1 Quart.
42. Dux spiritualis. Ratisbonnae 1745 ..... 2 Quart.
43. L'office de la semaine sainte ..... 1 Quart.
44. Considerations chretiennes. Lyon 1715..... 3 Quart.
45. Beweise für die Unauflösbarkeit des Ehebandes. Augsburg 1810 ..... 1 Bd. broch.
46. Chronique d'Einsidlen. 1787 ..... 1 Oct. Bd.
47. Les confesseurs de la foi dans l'eglise Gallicane par Garron ..... 4 Oct. Bd.
48. Theologia universa. Parisiis 1742 ..... 7 Oct. Bd.
49. Dictionaire geographique portatif par Vosgien... 2 Oct. Bd.
50. Sermons du pere Hubert. Paris 1745..... 6 Oct. Bd.
51. Bibliotheque asquetique par Jerosane ..... 7 Oct. Bd.
52. Testament du Cardinal Alberoni. Lausanne 1754 1 Oct. Bd.
53. Essai sur l'homme. Strassburg 1762 ..... 1 Oct. Bd.
54. Francisci Salesii norma christiana vivendi. Argentorati 1778 ..... 1 Duod.
55. Manuale ritualis argentinensis ..... 1 Oct.
56. Auxilia historica von Dising, 1747 ..... 11 Oct.
57. Retraite ecclesiastique ..... 1 Oct.
58. Sermons choisies de Perusse ..... 2 Oct.
59. Histoire du peuple de Dieu. Paris 1736 ..... 10 Oct.
60. Meditations ecclesiastiques ..... 10 Oct.
61. Lettres du Pape Clement XIV. ..... 2 Oct.
62. Les confessions de St. Augustin. Bruchsal 1675.. 1 Oct.
63. L'esprit de Clement XIV..... 1 Oct.
64. Breviarium romanum. 1729 ..... 4 Duod.
65. Hallers Restauration der Staatswissenschaft. 4 Ex. à ..... 4 Oct.
66. Pensées relatives aux erreurs du tems. 1797..... 1 Bd. broch.
67. Das einzige Mittel wieder die Revolution der Sitten und Staaten ..... 1 Bd. broch.
68. Evangile medité, à Paris 1789 ..... 8 Bd. broch.

69. Physiocratie par du Pont ..... 6 Bd.
70. Briefe über Katholicismus und Protestantismus von Sulzer ..... 1 Bd.
71. Theologia moralis von Laettler ..... 4 Bd.
72. Gründe für und gegen das Cölibatsgesetz. 1820 . 1 Bd. broch.
73. Die Nachfolgung Christi von Sailer ..... 1 Bd. broch.
74. Samburgas auserlesene Briefe ..... 1 Oct. Bd.
75. Liber Christianorum Praecum, altes Manuscript, in Sammt gebunden ..... 1 Duod.
76. Nouveau voyage de France. 1724 ..... 1 Duod.
77. Catechisme du Diocèse de Basle. 1816 ..... 1 Oct. Bd.
78. Abregé de l'histoire du ci-devant Evêche de Basle. 1813 ..... 1 Bd. broch.
79. L'office de la semaine sainte ..... 1 Bd. broch.
80. Historia sacra et ecclesiastica. 1795 ..... 1 Bd. broch.
81. Katechismus des Bisthums Basel. 1796 ..... 1 Bd. broch.
82. Hippolitus a Lapide ..... 2 Bd. broch.
83. Essai de recueil d'arrets notables ..... 2 Bd. broch.
84. Pontificale romanum ..... 1 Bd. broch.
85. Introduction au saint ministère par Mangin ..... 2 Bd. broch.
86. Officium b. Mariae virginis. Moguntiae ..... 1 Bd. broch.
87. Histoire du Calvinisme par Maimbourg ..... 2 Bd. broch.
88. L'ordonnance criminelle, à Paris 1769 ..... 2 Bd. broch.
89. Memoriale vitae sacerdotalis. Konstanz 1795 ... 1 Bd. broch.
90. Canones et decreta concilii Tridentini ..... 1 Bd. broch.
91. Miroir du Clergé ..... 2 Bd. broch.
92. Traité du gouvernement des Paroisses ..... 1 Bd. broch.
93. Geographie universelle par Buffier ..... 1 Bd. broch.
94. La clef du cabinet des princes de l'Europe. 1711.. 1 Bd. broch.
95. Le verbe incarné, à Paris 1759 ..... 1 Bd. broch.
96. Histoire du Droit Canon par Durand ..... 1 Bd. broch.
97. Exercitia spiritualia. Friburgi i. B. ..... 1 Bd. broch.
98. Voyage d'un Missionaire. Paris 1730 ..... 1 Bd. broch.
99. Precis de l'histoire ecclesiastique. Paris ..... 2 Bd. broch.
100. Memoires d'un citoyen. Paris 1770 ..... 2 Bd. broch.
101. Über den Geist und die Folgen der Reformation. 1810. 3 Exempl. à ..... 1 Bd. broch.
102. La suite des conseils de la sagesse. Paris ..... 1 Bd. broch.
103. L'an deux mille quatre cent quarante. Londres .. 1 Bd. broch.
104. Les memoires de Messire Roger de Rabutin .... 1 Bd. broch.
105. Récherches sur la nature du feu de l'enfer par Swinden ..... 1 Bd. broch.

106. Ceremoniale episcoporum. Venetiis ..... 1 Bd.
107. Vesperale romanum. Argentinae ..... 1 Bd.
108. Pièces officielles touchant l'invasion de Rome par les Français ..... 1 Bd. broch.
109. Voyage d'Italie par Mission ..... 2 Bd. broch.
110. Interpretatio psalmorum poetica ..... 1 Bd. broch.
111. Das neue Testament ..... 1 Bd. broch.
112. Abrégé de l'histoire de France par Tomasini ... 1 Bd. broch.
113. Biblia sacra ..... 1 Bd. broch.
114. Theologia moralis von Laettler ..... 2 Bd. broch.
115. Theologia moralis von Voit ..... 2 Bd. broch.
116. Libellus aureus von Boedeker ..... 1 Bd. broch.
117. Theologia moralis universa von Antoine ..... 4 Bd. broch.
118. Theologia polemica von demselben ..... 3 Bd. broch.
119. Theologia speculativa von demselben ..... 3 Bd. broch.
120. Adjumentum memoriae ..... 1 Bd. broch.
121. De gemitu columbae von Bellarmino ..... 1 Bd. broch.
122. Geistesübungen für Geistliche. 4 Exempl. von Napf à ..... 1 Bd. broch.
123. Gründe der Aufmunterung zum geistlichen Stande von Sulzer ..... 1 Bd. broch
124. Übereinkunft zwischen Pius VII. und Maximilian Josef. 2 Exemplare à ..... 1 Bd. broch.
125. Daniel prophetarum princeps ..... 1 kl. Bdch.
126. Trimegistus christianus a Drexelio ..... 1 kl. Bdch.
127. Rhetorica coelestis ..... 1 kl. Bdch.
128. Jobus divinae providentiae theatrum ..... 1 kl. Bdch.
129. Conclusiones ex quinque libris deductae von Baumgartner ..... 2 Quart Bd.
130. Modelles de lettres de Colon ..... 1 Bd.
131. Instruction pastorale de l'éveque de Langres .... 1 Bd.
132. Considerations sur la revolution sociale ..... 1 Bd.
133. Vitae sanctorum. Argentorati ..... 1 Bd.
134. Samburgas auserlesene Briefe von Fr. Napf. 4 Exempl. à ..... 1 Bd.
135. Principia catholica introductionis in universam theologiam a Brandmeyer ..... 1 Bd.
136. La noblesse cemmerçante ..... 1 Bd.
137. Essai de l'histoire de Louis le Grand ..... 1 Bd.
138. Regula cleri ..... 1 Bd.
139. Exposition familière de la doctrine de l'eglise catholique ..... 1 Bd.

140.	Deliciae gentis humanae a Drexelio	3 Bdch.
141.	Lexicon biblicum von Weitenauer	1 Bdch.
142.	Proprium spirense. Bruchsal	1 Bdch.
143.	Wessenberg auf der Kehrseite	1 Bdch.
144.	Les comptes faits von Barème	1 Bdch.
145.	Instruction sur le Jubilé 1724	1 Bdch.
146.	Ceremoniale episcoporum	1 Bdch.
147.	Proprium sanctorum diocesis argentinensis	1 fol.
148.	Histoire de la Sultane de Perse	1 fol.
149.	Compendium ritualis argentinensis	1 fol.
150.	Considerations sur les causes de la grandeur des Romains	1 fol.
151.	Das neue Testament	1 fol.
152.	Instruction pastorale de l'archevêque	1 fol.
153.	Esercizio di pieta christiana	1 fol.
154.	Medulla theologiae moralis von Busenbaum	1 fol.
155.	Zeugnisse aus allen geistlichen Jahrhunderten für die Gewalt der Kirche	1 fol.
156.	Psaumes de David	1 fol.
157.	Etat de la France, à Paris 1675	1 fol.
158.	Heures nouvelles	1 fol.
159.	Manuel du Chretien	1 fol.
160.	Medulla theol. moral. von Busenbaum	1 Bd.
161.	Les soliloques de St. Augustin	1 Bd.
162.	Imitatio Christi	1 Bd. broch.
163.	Der Katholik, eine religiöse Zeitschrift vom Jahr 1821	22 Bd. broch.
	vom Jahr 1822	24 Bd. broch.
	vom Jahr 1823	24 Bd. broch.
	vom Jahr 1824	25 Bd. broch.
	vom Jahr 1825	22 Bd. broch.
164.	Augustinus Barbosa de officio Paroch.	1 Quart.
165.	Das neue Testament. 24 Exempl. à	1 Bd.
166.	Bosuets Darstellung der Lehre der katholischen Kirche	1 Bd.
167.	Vies des justes dans l'etude des lois	1 Bd.

In fidem copiae
Offenburg, den 17. Sept. 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Loos-Zettel Nr. 1

für das Bisthum Basel

über das Testament Sr. Hochfürstlichen Gnaden des verstorbenen Fürstbischofs von Basel, Freyherrn Franz Xaver von Neveu dahier zwischen
dem Bisthum Basel als Legatar
und
Sr. Hochwohlgeboren dem Grossherzoglichen Kammerherrn und Forstmeister, auch Ritter des Zähringer Löwen Ordens,
Freyherr Franz Anton von Neveu und Grundherr von Windschlag
hälftig theilbare Weisszeug und Bettgeräth

Unverarbeitetes

1 Tischtuch und 20 Servietten noch am Stück,	Litt. w	14 fl. 12 kr.
1 Tischtuch und 12 Servietten	Litt. q	12 fl. 48 kr.
1 Tischtuch und 12 Servietten	Litt. t	12 fl. 48 kr.
2 Tischtücher und 24 Servietten	Litt. x	21 fl. 12 kr.
1 Tischtuch zu 7 fl., 18 Servietten à 18 kr. ..	Litt. s	12 fl. 24 kr.
1 Tischtuch zu 7 fl., 12 Servietten à 18 kr. ..	Litt. n	10 fl. 36 kr.
1 Tischtuch gross zu 4 fl., 12 Servietten à 18 kr.	Litt. j	7 fl. 36 kr.
2 Tischtücher à 2 fl. und 8 Servietten à 18 kr.	Litt. l	9 fl. 24 kr.

Verarbeitetes

1 Tischtuch zu 1 fl. 36 kr. und 18 Servietten à 18 kr. mit Z. Nr. 18	7 fl.
1 Tischtuch zu 2 fl. 24 kr. und 29 Servietten à 18 kr., Litt. w. Nr. 32	11 fl. 6 kr.
1 Tafeltuch zu 5 fl. und 33 Servietten à 12 kr., K. Nr. 32	11 fl. 36 kr.
1 Tischtuch zu 7 fl. und 24 Servietten à 18 kr., M. Nr. 24	14 fl. 12 kr.
1 Tafeltuch 4 fl., 3 Tischtücher à 1 fl. 30 kr. und 37 Servietten à 12 kr., Litt. p. Nr. 36	15 fl. 54 kr.
1 Tischtuch zu 3 fl. und 31 Servietten à 12 kr., mit Nr. 32	9 fl. 12 kr.
1 Tafeltuch 3 fl. und 12 Servietten à 18 kr., Litt. g. Nr. 12	6 fl. 36 kr.
1 Tafeltuch zu 4 fl. und 18 Servietten à 12 kr., Litt. n. Nr. 18	7 fl. 36 kr.
2 Tischtücher à 2 fl. und 12 Servietten à 12 kr., mit Litt. b. Nr. 12	6 fl. 24 kr.
1 gross und 2 kleine Tischtücher à 1 fl. 30 kr. und 14 Servietten à 12 kr., Litt. O. Nr. 40	7 fl. 18 kr.

1	Tischtuch zu 1 fl. 30 kr. und 16 Servietten à 8 kr., mit diversem Dessin und Nr.	3 fl. 20 kr.
1	Tafeltuch zu 3 fl. und 26 Servietten 12 kr., Litt. A. Nr. 28	8 fl. 12 kr.
1	Tafeltuch 3 fl. und 24 Servietten 10 kr., Litt. i. Nr. 24	7 fl.
1	Tischtuch 1 fl. und 18 Servietten à 6 kr., Litt. n. Nr. 20	2 fl. 48 kr.
7	Tischtücher, à48 kr., Nr. 7	5 fl. 36 kr.
7	Tischtücher, alt, à 36 kr.	4 fl. 12 kr.
29	alte Servietten à 4 kr.	1 fl. 56 kr.
2	Tischtücher à 48 kr.	1 fl. 36 kr.
16	feine Leintücher à 2 fl.	32 fl.
12	gröbere Leintücher à 1 fl. 30 kr.	18 fl.
12	gröbere Leintücher à 1 fl. 30 kr.	18 fl.
10	gröbere Leintücher à 1 fl. 30 kr.	15 fl.
5	zwilchene Leintücher à 1 fl.	5 fl.
21	Stück Zwehlen à 6 kr.	2 fl. 6 kr.
12	Ziechen à 8 kr.	1 fl. 36 kr.
6	Ziechen à 8 kr.	48 kr.
6	Ziechen à 8 kr.	48 kr.
12	Schulterküssenziechle à 12 kr.	2 fl. 24 kr.
6	Stück Vorhänge à 6 kr.	36 kr.
1	weisswollene Couvert	2 fl.
1	baumwollene Huss à 1 fl. 30 kr.	1 fl. 30 kr.
11	kölschene Deckbettziechen à 48 kr.	8 fl. 48 kr.
13	Kopfküssenziechen à 6 kr.	1 fl. 18 kr.
	ferner	
1	Oberbett	7 fl.
1	Unterbett	6 fl.
1	Matrazze	10 fl.
1	Plum	4 fl.
1	Matraze	11 fl.
1	Matraze	12 fl.
6	verschiedene Küssen	3 fl. 30 kr.
1	wollene gestrickte Couvert	1 fl. 30 kr.
3	katunnene Couverten	1 fl.
1	weisswollene Couvert	1 fl.
	Summa	399 fl. 28 kr.

In fidem copiae
Offenburg, den 17. September 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Verzeichniss
derjenigen Bücher und Scripturen, welche vor mehreren Jahren in zwey wohl verschlossenen Kästen an Sr. Hochfürstl. Gnaden den nun verstorbenen Fürstbischof von Basel, Freyherrn Franz Xaver von Neveu von Karlsruhe hieher gesendet worden, die man, nachdem nun heute in Gegenwart der hofgerichtl. und bischöfl. Commission fragliche Kisten heute erbrochen worden, nun geordnet und wie folgt beschrieben hat

1. 1 fol. Bd. überschrieben: Catalogus omnium in nova ordinatione Archivi emanatarum rubicarum, cum adjectis sub diversionibus elaboratus.
2. Index novi repertorii G–P 1752.
3. 1 fol. Bd. Index novi repertorii Q–Z 1752.
4. 1 fol. Band. Repertorium über die Landstände insgemein und derselben Schuldigkeiten. 1763.
5. 1 fol. Band. Register über die Landstände insgemein und derselben Prästationen. A.
6. 1 fol. Band. Repertorium über alle einem uralt reichsfürstlichen hohen Stifte Basel nach und nach zugetheilte päpstliche auch kaiserliche und königliche Privilegien, Freiheiten, Schenkungen, Rechten und Gerechtigkeiten, dann verschiedene Reichsregalien und Lehensempfängnissen. 1762. Litt. A.
7. Litt. B. 1 fol. Band. Index der Freiheiten zum vollständigen Repertorio.
8. 1 fol. Band. Register über die Grenzen des Fürstenthums Basel.
9. 1 fol. Band. Repertorium über die Grenzen des Fürstenthums Basel.
10. 1 fol. Band. Repertor. über das herrlich einem Reichsfürstl. hohen Stifte Basel zuständige durchaus uralte Rechte usw. Lehen Adel. A. von adelichen Lehen insgemein. 1760.
11. B. 1 Band Lehenadel, als Register zum vorigen.
12. C. 1 Band Hochmannen und Erbämter und adeliche Lehen 1761–4. Satz.
13. 1 Band Register zum vorigen.
14. 1 Bd. Repert. über das Meyerthum der neuen Stadt. 1766.
15. 2 Bde. Actes de la Neuville.
16. 1 Bd. Neuville le Repert.
17. 1 fol. Band. Tessenberg die Herrschaft ist ein uraltes Patrimonial-Stück der Kirche zu Basel.
18. Biel. 4 Theil. Repert. über die Archival-Schriften. 1756.
19. 1 Band Repertorium über die Herrschaft Ilfingen. 1769.
20. 1 Bd. Repert. über die Herrschaft Erguel. 1766.

21. 2 Bände. Repertorium über die ganze Herrschaft und Probstei Münster in Granfelden. 1756.
22. 1 Band Repertorium über Delsberg die Stadt. 1764.
23. 1 Band fürstliche Rechte und gemeine Lehen 1770 und Güter in der Stadt und Herrschaft Delsberg.
24. 1 Bd. Repertor. über die Herrschaft Laufen und Zwingen. 1767.
25. 1 Band Repertor. über Freyenberg die Herrschaft. 1766.
26. 1 Bd. Repert. über die Herrschaft Elsgau 1764.
27. 1 Band. Pruntrut hochf. Residenz Schloss und Stadt. 1764.
28. 1 Band Repertorium über die Stadt und Herrschaft St. Ursitz. 1763.
29. 1 Band Repert. über eine Stadt Basel seit 600 Jahre sich ergebenen Hergangenheiten. 1763.
30. 1 Bd. Repert. über die Herrschaft Birseck. 1769.
31. 1 Band Repertorium über die Herrschaft Pfeffingen. 1769.
32. 1 Band Anfang zur mittleren Zeit des II. Sotzer.
33. 1 Band II. und III. Absch. und der Städt und Herrschaften.
35. 1 Band III. Satz von den neueren Zeiten.
36. 1 Band Repert. über die seit altem her, von Zeit zu Zeit fürgegangenen Wahlen der hochwürdigsten Herrn Herrn Bischoffen zu Basel, des hl. Röm. Reichs Fürsten. 1759.
37. 1 Band Synopsis codicis diplomatici Ecclesiae basilensis cum annotationibus historicis. 1752.
38. 1 Band Repert. über das Reichsfürstliche hohe Domstift Basel. 1769.

In fidem copiae
Offenburg, den 17. September 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Verzeichniss
derjenigen Urkunden und Scripturen, welche im obern Eck-Mansardzimmer in einem Korbe reponirt und versiegelt waren, und welche bei der heutigen Reseratin des Zimmers, in Gegenwart der Hofgerichtlichen und Bischöflichen Commission, wie folgt beschrieben worden

1 Bund Schriften, überschrieben und enthaltend Conferenz-Protokolle 1795, 1796, 1797, auf welch letzteres auf dem Umschlag-Bogen bemerkt «pro 1798 habe ich kein Protokollum gehalten, weilen ich als Hochf. Deputirter bei dem Friedenskongress zu Rastatt stuhnde», ferner Fortsetzung des Konferenz-Protocolls pro 1799, 1800 bis 3. Jenner 1801.

2. Ein kleiner Bund überschrieben 1790 und 1791. Fünf uneingebundene Cahiers enthaltend das vor H. von Rengger geführte Conferenz-Protocollum vom 2. Jenner 1790 bis 19. Dezember eiusd. anni und ein von dem Nemlichen annoch geführtes Protocoll über die am 16. und 22. Jenner 1791 gehaltene Conferenzien in einem ungebundenen Cahier.
3. 1 kleiner Bund Gerichtsconcepte und Fragmente zu obigen Conferenz-Protocollen.
4. 1 fol. Band Conferenz-Protocolle de 1789. Tom. 8.
5. 1 fol. Band Conferenz-Protocolle T. 10, de 1791.
6. 1 fol. Band Conferenz-Protocolle T. 11, de 1792.
7. 1 Packet ungeordnete Correspondenz des damaligen Fürstbischofs von Basel mit verschidenen Personen und Regierungen, höheren und niederen Ranges, über die damaligen politischen Angelegenheiten seiner Person und des Fürstenthums de 1789–1791 Litt. A.

7½. 1 dito von 1791.
8. 1 dito von 1792.
9. 4 dito von 1793.
10. 3 dito von 1794.
11. 3 dito von 1795.
12. 13 dito von 1796.
13. 1 dito von 1797.
14. 4 dito von 1798.
15. 2 dito von 1799.
16. 1 dito von 1800, 1801, 1802, 1803.
17. 1 Volumen, betittelt: Acta basilees. Episcopat. concanentia. 1760 Nr. 138.
18. 1 Volumen 1682, Varia, das Bisthum und Fürstenthum Basel insgemein betreffend. Nr. 126.
19. 1460. Acta betreffend die Universität zu Basel, deren Cancelarius ein jeweiliger Bischof zu Basel ist. Nr. 111.
20. 1 dito 1760 25. Febr. Reflexions politiques sur l'état actuel de l'Eveché de Basle avec quelques observations usw.
21. 1 dito 1794. Einige Acten. Interreg. post obitum Rm. et sacrae R. Imp. principis Basilensis.
22. 1801. Fasc. 3. Versuch zu einem näheren Verband der geistlichen Reichsständen um durch gemeinsch. Bestreben, wo nicht die gänzliche Abwendung der Solemnitäten, doch allerwenigstens die Erleichterung des Schicksals der geistlichen Reichsfürsten zu bezwecken.

    1 dito 1762. Extractus einiger fürstlich baselscher Wahlkapitulation, vermutlich de 1762.

1 Paquet: Einige alte und zerstreute Beilagen von den Verhandlungen des Regensburger Reichstags.
3 alte Titularbücher Nr. 23. Endlich
1 grosses Volumen, das Ober und Schaffnei Amt Schlingen betreffend, dürfte wahrscheinlich der diesseitigen Regierung zuständig seyn und wurde desswegen zurückbehalten.

In fidem copiae
Offenburg, den 17. September 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Nota
über die bey Sr. Hochfürstlichen Gnaden
Weintaxierung vom 15. Septembris 1828
Von den 4 Unterzogenen

Nr.	Ohm	Jahrgang	Taxierung	Summa
1	45	1824	1 fl. 48 kr.	81 fl.
2	47	1826	1 fl. 30 kr.	70 fl. 30 kr.
3	76	1826	1 fl.	76 fl.
4	leer			
5	77	1826	1 fl.	77 fl.
6	42	1819/22/24	4 fl. 15 kr.	178 fl. 30 kr.
7	22	1817/23	1 fl.	22 fl.
8	28	1825	5 fl.	140 fl.
9	32	1826	1 fl. 18 kr.	41 fl. 36 kr.
10	28	1819	7 fl.	196 fl.
11	1 Apfelwein		4 fl. 15 kr.	4 fl. 15 kr.
12	4	94/11/25	7 fl. 15 kr.	29 fl.
13	16	1802	6 fl. 30 kr.	104 fl.
14	17	1825	4 fl. 48 kr.	81 fl. 36 kr.
15	10	1802	7 fl.	70 fl.
16	18	1825	6 fl.	108 fl.
17	11	1825	5 fl.	55 fl.
18	17	25/24	4 fl.	68 fl.
19	1	rother	6 fl.	6 fl.
20	3	H. Tisch 88	2 fl.	6 fl.
21	1	Gesinds 88	1 fl.	1 fl.
Summa	496			1415 fl. 27 kr.

von Unterzogenen taxiert
Offenburg, den 15. Sept. 1828

Mussler
Dober
Borso
Selig

In fidem copiae
Offenburg, den 17. Sept. 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Auszug
aus dem Inventario über den Vermögens-Nachlass Sr. Hochfürstlichen Gnaden, des verstorbenen Fürstbischofs Franz Xaver Freiherr von Neveu dahier
über die

a. von dem Bisthum Basel reklamierte Silbergeräthschaften als Kirchen- und Kapellenparamente
b. eigenthümliche Geräthe, welche dem Bisthum als Legat vermacht sind.

ad a

1 silberne Hostienbüchse	6 Loth	6 fl. 48 kr.
1 silbernes Messkännlein und 1 silberne Platte dazu	33½ Loth	37 fl. 58 kr.
1 silberne Kanne	47½ Loth	30 fl. 53 kr.
1 silbervergoldetes Gestell mit einem heiligen Bilde	39¾ Loth	45 fl. 3 kr.
1 silbernes und grösstentheils vergoldetes Partikuln Kreuz	67 Loth	75 fl. 56 kr.
1 dito Kruzifix	102 Loth	115 fl. 36 kr.
1 silberner und vergoldeter Kelch mit Plättchen und Löffele	60 Loth	68 fl.
1 mit Silber beschlagenes und mit rothem Sammet überzogenes Messbuch, das Silber	32 Loth	36 fl. 16 kr.
1 grössere und 2 kleinere Kanonentafeln mit Silber beschlagen, das Silber	64 Loth	72 fl. 32 kr.
1 silbernes Anhängekreuz mit Kette	5½ Loth	6 fl. 14 kr.
2 silberne Messkännchen und 1 Platte dazu	25½ Loth	28 fl. 54 kr.
1 ganz silberner und grösstentheils vergoldeter Bischofsstab	203½ Loth	230 fl. 38 kr.
Übertrag		754 fl. 48 kr.

	Übertrag		754 fl. 48 kr.
2	silberne Messkännchen und 1 Platte.....	53½ Loth	60 fl. 38 kr.
1	silbernes und vergoldetes Pontifikations Lavoir mit Platte in einem Etui	164¾ Loth	186 fl. 28 kr.
1	silberverziertes Kruzifix	16 Loth	18 fl. 8 kr.
1	silberne Siegel-Chatulle	19 Loth	21 fl. 32 kr.
1	silberner niederer Lichtstock mit dito Handhabe	52 Loth	58 fl. 56 kr.
1	Vorhängekreuz mit in Silber gefasstem Kristall und Ametisten		30 fl.
1	dergleichen silbervergoldetes, eingefasst mit Kristallen		25 fl.
3	Siegel mit Basel Staab à 2 fl.		6 fl.
	Summa		1161 fl. 30 kr.

ad b

2	silberne Vorleglöffel, davon einer innen vergoldet	36 Loth	40 fl. 48 kr.
8	Ragout-Löffel	128½ Loth	145 fl. 38 kr.
18	silberne Esslöffel, 18 ganz silberne Gabeln	191¾ Loth	217 fl. 19 kr.
1	Etui mit 12 silbernen Löffeln und 12 ganz silbernen Gabeln, zusammen	128 Loth	145 fl. 4 kr.
1	dergleichen	130 Loth	147 fl. 20 kr.
1	solches mit 12 silbervergoldeten Kaffeelöffeln	35¾ Loth	40 fl. 31 kr.
2	dito jedes mit 6 Stück silbervergoldeten Löffeln	30 Loth	34 fl.
1	dito mit 12 silbernen Kaffeelöffeln	25 Loth	28 fl. 20 kr.
1	ganz silberne façonirte Zuckerbüchse mit blauem Einsatz-Glas und silberner Zuckerklammer, Silber	43 Loth	48 fl. 44 kr.
1	ganz silbernes Huillet mit Einsatzbouteillen	49¾ Loth	56 fl. 23 kr.
1	ganz silberne Kaffee- und Milchkanne ..	134 Loth	151 fl. 52 kr.
1	ganz silbernes Gestell zu Liquers-Gläser und 12 silberne und einen vergoldeten Liquer-Becher	47½ Loth	53 fl. 50 kr.
1	ganz silbernes Plättchen mit Einsatzbouteillen dazu	46½ Loth	52 fl. 42 kr.
1	silbernes Messerheft, 1 silberne Tortenschaufel, 1 silbernes ganz schwaches dünnes Schöpflöffele, 2 silberne Lerchenspiesse	21½ Loth	24 fl. 22 kr.
	Übertrag		1176 fl. 53 kr.

Übertrag		1176 fl. 53 kr.
1 grosses silbernes und ganz vergoldetes Streu-Sieb	12 Loth	13 fl. 36 kr.
2 silberne Lichtstöck	12 Loth	13 fl. 36 kr.
1 ganz silberne Barbierschüssel	66 Loth	74 fl. 48 kr.
1 Etui mit silberner Flasche und silbervergoldeter Seifenkugelbüchse	57½ Loth	65 fl. 10 kr.
1 silbernes Augenbadgefäss		5 fl. 24 kr.
	Summa	1359 fl. 27 kr.

In fidem extractus
Offenburg, den 17. Sept. 1828
Gr. Amts Revisorat
L. S. sign. *Killy*

Für gleichlautende Abschriften, der Geheimrathschreiber der Stadt und Republik Bern *L. Effinger*

Klemens Arnold

Die Abberufung von Alois Heckelsmüller als Pfarrer von Gretzenbach

Durch ihren Vertreter Generalvikar Ignaz Heinrich Freiherrn von Wessenberg nahm die Aufklärung eine beherrschende Stellung im Bistum Konstanz ein. Diese wirkte sich namentlich in der Ausbildung der Geistlichkeit, in der kirchlichen Gesetzgebung und in der Regelung staatskirchlicher Verhältnisse durch Übereinkünfte mit Regierungen aus. Sie bekundete sich auch in der Stellungnahme in Konflikten um einzelne Geistliche. In diesem Sinn stellt die Abberufung von Alois Heckelsmüller als Pfarrer von Gretzenbach im Jahre 1812 ein Stück Auseinandersetzung zwischen Tradition und Aufklärung dar, die Tradition vertreten durch das Chorherrenstift Schönenwerd und namentlich durch seinen Propst Heinrich Josef Philipp Jakob Glutz-Ruchti, die Aufklärung durch Pfarrer Alois Heckelsmüller in Gretzenbach und seinen hochmögenden Protektor in Konstanz.

Vorgeschichte

Alois Heckelsmüller[1] begegnet uns erstmals auf Schweizerboden im Frühwinter 1801. Kurz vorher, am 24. September 1801, hatte er in den

[1] * am 24. 9. 1767 in Legau (Allgäu), Profess 1789, Priesterweihe 1794, † 17. 2. 1814. – Diese Angaben verdanke ich H. H. Stiftsbibliothekar Dr. P. Gebhard Spahr in Wein-